

Anlage: Anfragen Feuerwehrausschuss

Der Verwaltung liegen seitens der Fraktionen Anfragen zum Haushaltsentwurf 2021/2022 vor. Die den Feuerwehrausschuss betreffenden Anfragen sowie die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung werden nachstehend dargestellt:

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
FDP	25.01.2021	34	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz		Wie ist die aktuelle Personalsituation der Abteilung Feuerschutz, wie ist die Planung (Brandschutztechniker, weitere Gerätewarte?)	Durch den Wechsel eines hauptamtlichen Gerätewartes zu einer anderen Kommune ist derzeit nur ein hauptamtlicher Gerätewart für die gesamte Feuerwehr Bornheim beschäftigt. Die offene Stelle wird aktuell neu besetzt. Es ist geplant zwei weitere hauptamtliche Gerätewarte einzustellen und weitere Bedarfe mittels 450 Euro Kräften sowie Bundesfreiwilligendienstleistenden zu kompensieren. Für den Vorbeugenden Brandschutz werden nach einer Stellenbedarfsermittlung der KGST 2 Beschäftigte benötigt.
FDP	25.01.2021	35	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz		Plant der Bürgermeister die Aufwertung der Abteilung Feuerschutz zu einem Amt für Feuerschutz?	Es gibt aktuell weder Planungen noch einen organisatorischen Bedarf, die Abteilung 3.2. zu einem eigenen Amt auszubauen.
FDP	25.01.2021	36	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz		Welche Beschlüsse wären notwendig, um die Rekommunalisierung des Rettungsdienstes in der Stadt Bornheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen?	Die Aufgaben des Rettungsdienstes werden derzeit in bewährter und gut funktionierender Form durch den Rhein-Sieg-Kreis wahrgenommen. Unabhängig von der Frage, in wieweit eine Rekommunalisierung dieser Aufgaben auf Gemeindeebene rechtlich und wirtschaftlich möglich bzw. sinnvoll ist, bestehen derzeit keine diesbezüglichen Planungen.
FDP	25.01.2021	37	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	160 f.	Umsetzung Brandschutzbedarfsplan: Wann findet die Beschaffung des TLF statt?	Ausschreibungsbeginn ca. 08-10/2022; Lieferung des Fahrzeuges voraussichtlich in 2024

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
FDP	25.01.2021	38	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	155 f.	Hoftankstelle FWGH Bornheim: Worum handelt es sich?	Durch die lange Trockenperiode der letzten Sommer kam es zu Einschränkungen der Schifffahrt auf dem Rhein. Hiervon betroffen war auch die Lieferung mit Kraftstoffen von den Raffinerien zu den Tankstellen im gesamten Bundesgebiet. Um auch bei einer Verknappung von Kraftstofflieferungen die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherzustellen, wurde am Gerätehaus Bornheim eine mobile Hoftankstelle stationiert. Diese ist mit Diesel befüllt und wird regelmäßig betrieben um einer Flockung des Kraftstoffs entgegen zu wirken. Ein Mehraufwand für Kraftstoffe entsteht hierbei nicht, da die Hoftankstelle im normalen Betrieb als Puffer verwendet wird und Fahrzeuge statt zu einer Tankstelle auf dem Hof betankt werden. Es wird also kein Diesel on Top vorgehalten sondern nur eine Einsatzreserve gebildet.
FDP	25.01.2021	39	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz		Neubau FWGH Hellenkreuz - die Maßnahme ist als Neubau für vier Fahrzeuge deklariert, was dem künftigen Bedarf auf keinen Fall gerecht wird. Wie weit sind hier die Planungen? Wann kann der Grunderwerb erfolgen und wann werden die Gebäude konkret geplant? Neben den Fahrzeughallen (Bedarf der Löschgruppe plus Sonderfahrzeuge) sind auch Sozialräume, Arbeitsplätze für die hauptamtlichen Gerätewarte (und ggfls. das Personal der Abteilung Feuerschutz), Werkstätten, Schulungsräume und ggfls. weitere Flächen für die (Heiß-)ausbildung, eine Atemschutzstrecke etc. einzuplanen.	Es liegen aktuell noch keine konkreten Planungen zum neuen FGH Hellenkreuz vor, da der Erwerb der benötigten Flächen noch nicht abgeschlossen ist. Konkrete Planungen zum Hellenkreuz werden gemeinsam mit der Leitung der Feuerwehr Bornheim getroffen und dem Feuerwehrausschuss mitgeteilt.
CDU	31.01.2021	46	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	158 (Z.12,31)	Wie erklären sich die Steigerungen von 2021 auf 2022?	Die Steigerungen sind im Wesentlichen auf die Berücksichtigung eines Gutachtens zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans in 2022 sowie die höhere Investitionstätigkeit in 2022 zurückzuführen.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	76	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	154	<p>Können Brandschauen, Brandsicherheitswachen, Maßnahmen der Brandschutzerziehung auch durch qualifizierte oder weiter zu qualifizierende Ehrenamtliche der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt werden? Und können dadurch weitere hauptamtliche Kräfte im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes eingespart werden?</p> <p>Ist die weitere Aufstockung des Amtes für Feuerschutz mit zwei weiteren Dienstposten im Bereich vorbeugender Brandschutz und zwei Dienstposten im Bereich der hauptamtlichen Gerätewarte notwendig? Können diese Tätigkeiten auch über andere Maßnahmen abgebildet werden (Seite 195 bis 198 und 246 im BSBP sieht kein weiteres Personal im Hauptamt vor). Ausschreibungen für Dienstposten mit der Bevorzugung von Ehrenamtlern in der Feuerwehr soll bevorzugt werden. Die Aufstockung des Personalstamms im Hauptamt der Feuerwehr ist in der Brandschutzbedarfsplanung nicht vorgesehen.</p>	<p>Durch die Kommunalagentur NRW wurde eine Stellenbedarfsplanung für den Bereich des vorbeugenden Brandschutzes durchgeführt. Bei der Beschreibung der neu zu schaffenden Stellen wurde gemeinsam mit der Brandschutzstelle des Rhein-Sieg-Kreis und der Leitung der Feuerwehr besprochen, welche Tätigkeiten durch die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durchgeführt werden können. Hierbei ist klarer Wunsch aller Beteiligten, die ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr nach Möglichkeit einzubinden. Dies ist jedoch aufgrund der Größe der Stadt Bornheim sowie der Struktur der brandschaupflichtigen Gebäude nicht alleine auf ehrenamtlicher Basis möglich.</p>

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	77	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	160 (i.V.m. 108)	<p>Das MLF für Ende 2021 zu beschaffende MLF kann ohne bauliche Veränderungen zurzeit in Rösberg nicht untergebracht werden. Sind im Hinblick auf den Neubau des FWGH Rösberg/Hemmerich bauliche Maßnahmen hier sinnvoll oder kann das MLF für einen überschaubaren Zeitraum an einem anderen Standort untergebracht werden. Insbesondere mit Blick auf die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen an anderen Standorten mit infrastrukturell geeigneten Gebäuden.</p> <p>Da auf Seite 108 (Produktgruppe 1.01.15) im Haushaltsplan bis 2023 Haushaltsmittel für den Neubau des FWGH Rösberg/Hemmerich vorgesehen sind geht die CDU vom Abschluss der Baumaßnahme im Jahr 2023 aus. Von einer baulichen Veränderung eines Bestandsgebäudes für die Unterbringung eines Fahrzeugs von weniger als zwei Jahren sollte abgesehen werden. Hier können Haushaltsmittel und personelle Ressourcen für den Umbau eingespart werden. Das Fahrzeug kann abweichend von den bisherigen Planungen (vorübergehend abweichend vom Brandschutzbedarfsplan [BSP]) nach unserer Einschätzung auch in einem anderen Einsatzbezirk untergebracht werden solange das Fahrzeug entsprechend in 2023 im geplanten EBZ untergebracht werden kann.</p>	Der Standort des neuen MLF bei der Löscheinheit Rösberg wurde durch die Leitung der Feuerwehr Bornheim in Abstimmung mit den Führungskräften der Feuerwehr als notwendig erachtet. Da aktuell ein Datum für die Fertigstellung des neuen gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses Hemmerich/Rösberg nicht abgesehen werden kann, wird die Verwaltung prüfen, ob eine bauliche Anpassung des FGH Rösberg möglich und sinnvoll ist.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	78	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	101	Sind Finanzmittel für die Interimsertüchtigung der FWGH Dersdorf und Brenig vorgesehen bzw. können diese im Nachgang eingeplant werden? Die Planung für den Bau des FWGH Hellenkreuz soll noch bis mindestens 2025 und darüber hinaus andauern. Der Brandschutzbedarfsplan sieht in den FWGH Dersdorf und Brenig diverse akute Mängel vor (keine Schwarz-Weiß-Trennung, fehlende Unterbringung MTF, fehlende Absauganlage, fehlende Schulungsräume, usw. [S.41 und S.42 BSBP]). Insbesondere die Ausstattung mit adäquaten Toren, geschlechter-gerechten Sanitäranlagen, Absauganlagen und die Unterbringung des MTF Brenig sollte für 2021/2022 dringend eingeplant werden.	Die Gerätehäuser Dersdorf und Brenig sind Teil der laufenden Ertüchtigungen aus dem Brandschutzbedarfsplan.
CDU	31.01.2021	79	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	Beispiel: 154 (Zeile 13) / 156 (Gesamt zu Zeile 13)	Diverse Zahlen sind durch Übertragungsfehler und falsche Eintragungen nicht korrekt. Wir beantragen die Bereinigung der Zahlen aus Produktgruppe 1.02.07 * Woher stammen diese Differenzen? * Bitte klären Sie die Differenzen auf bzw. legen entsprechend korrigierte Daten vor.	Die Differenz ist auf den Ansatz eines globalen Minderaufwandes in Höhe von 13.219 Euro in 2021 und 13.613 Euro in 2022 zurückzuführen.

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	80	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	154	<p>Es finden sich ausschließlich Kostenerstattungen aus Einsätzen der technischen und sonstigen Hilfeleistung. Wo sind Erträge aus Einsätzen zu nicht angemeldeten Nutzfeuern. Die CDU beantragt zu prüfen ob Kosten nach Satzung 3.06, § 2, Abs. 2 aus 2019 öfter oder überhaupt in Rechnung gestellt werden können.</p> <p>Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim fahren in Ihrer Privatzeit und mit Herausforderungen in Bezug auf Ihre hauptberufliche Tätigkeit in Konflikt. Diese werden durch nicht notwendige Einsätze stark strapaziert, zusätzlich entstehen der Stadt Bornheim erstattungsfähige Kosten (Satzung 3.06 aus dem Jahr 2019). Diese sollten in Rechnung gestellt werden.</p>	Siehe hierzu die Stellungnahme zur kleinen Anfrage Nutzfeuer.
CDU	31.01.2021	81	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	154	<p>Es finden sich ausschließlich Kostenerstattungen aus Einsätzen der technischen und sonstigen Hilfeleistung. Wo sind Erträge aus Einsätzen in Bezug auf Öls Spuren die durch Dritte verursacht wurden und die durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr beseitigt wurden.</p> <p>Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim fahren in Ihrer Privatzeit und mit Herausforderungen in Bezug auf Ihre hauptberufliche Tätigkeit in Konflikt. Diese werden durch nicht notwendige Einsätze stark strapaziert, zusätzlich entstehen der Stadt Bornheim erstattungsfähige Kosten (Satzung 3.06 aus dem Jahr 2019). Diese sollten in Rechnung gestellt werden.</p>	Öls Spuren werden als technische Hilfeleistung abgerechnet

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	82	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	154	Es finden sich ausschließlich Kostenerstattungen aus Einsätzen der technischen und sonstigen Hilfeleistung. Wo sind Erträge aus Einsätzen in Bezug auf technisch wiederholt falsch ausgelösten Brandmeldeanlagen oder grobfahrlässig bzw. vorsätzlich ausgelösten Brandmeldeanlagen. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim fahren in Ihrer Privatzeit und mit Herausforderungen in Bezug auf Ihre hauptberufliche Tätigkeit in Konflikt. Diese werden durch nicht notwendige Einsätze stark strapaziert, zusätzlich entstehen der Stadt Bornheim erstattungsfähige Kosten (Satzung 3.06 aus dem Jahr 2019). Diese sollten in Rechnung gestellt werden.	Falsch ausgelöste Brandmeldeanlagen werden abgerechnet sobald die entsprechenden Einsatzberichte vorliegen.
CDU	31.01.2021	83	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	160	Wo ist das TLF für Sechtem aus dem Brandschutzbedarfsplan in den Haushaltsplanungen zu finden? IM BSBP S.218 ist ein TLF3000 für Sechtem im Jahr 2022/2023 vorgesehen.	Budget Beschaffung TLF LE Sechtem: Finanzplan 2023: 150.000 €; VE 2023: 250.000 €; Finanzplan : 250.000 €
CDU	31.01.2021	84	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	161	Für 2021 ist unter 5.000048 eine Zahlung von 75.000 EUR vorgesehen, aber das LF für Rösberg soll in diesem Jahr bezahlt werden. Woher kommt das Restbudget? Ein MLF ist wesentlich teurer als 75.000 EUR	Bezahlung MLF Rösberg: 2021 Fahrgestell: 75.000 € ; 2022: Beladung und Ausbau : 215.000 € Veränderungsnachweis: 2021: 60.000 € (Wärmebildkamera wird separat beschafft) 2022: 260.00 € Ausschreibungsergebnis höher als Planung (+ 45.000 €)
CDU	31.01.2021	85	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	161	Für 2022 soll ein KdoW beschafft werden. Für 2022 ist ein Budget von 530.000 EUR vorgesehen. Was passiert mit dem Restbudget? Ein KdoW ist wesentlich günstiger als 530.000 EUR	Beschaffung Kommandowagen Budget: 65.000 €; Restzahlung Beladung und Ausbau MLF LE Rösberg : 215.000 €; Beschaffung RW Bornheim: Teilzahlung: 250.000 €

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusssentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	86	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	161	<p>Im Jahr 2024 sind 250.000 EUR für Feuerwehrfahrzeuge eingeplant, aber es soll kein Fahrzeug beschafft werden. Wo kommt diese Zahl her?</p> <p>Hier ist Budget ohne Beschaffungsvorhaben eingeplant.</p>	Restzahlung für die Beschaffung TLF LE Sechtem: 250.000 € ; Lieferung 2024
CDU	31.01.2021	87	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz		<p>Für die kommende Stellenplanung sind zwei hauptamtliche Gerätewarte vorgesehen. Woraus ergibt sich der Bedarf für diese beiden Dienstposten?</p>	<p>Der Gesamtbedarf ergibt sich aufgrund einer internen Organisationsuntersuchung. Hier wurden durch die Gerätewarte und der Abteilungsleitung für die prüfpflichtigen Gerätschaften stundengenau Zeitwerte mit insgesamt 9.071 Arbeitsstunden ermittelt. Laut KGST belaufen sich die durchschnittlichen Einsatzstunden pro Beschäftigten auf 1.547 Std. Dies ergibt einen Gesamtbedarf von 5,86 Vollzeitkräften. Gemeinsam wurde geprüft welche Tätigkeiten nicht zwingend durch speziell ausgebildete hauptamtliche Gerätewarte erbracht werden müssen. Mit der Einbindung von ehrenamtlichen Gerätewarten, Bundesfreiwilligendienst leistenden sowie 450 Euro Kräften kann der Bedarf auf 4,26 Vollzeitstellen reduziert werden.</p> <p>Auf die 2 Anlagen zur Ermittlung der v.g. Werte wird verwiesen.</p>

Fraktion	Datum der Anfrage	Nr. der Anfrage	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlusentwürfe der Verwaltung	Antwort Fachamt
CDU	31.01.2021	88	1.02.07	Feuer- und Bevölkerungsschutz	156	<p>Sind für den Brandschutzbedarfsplan mit 5000 EUR für das Jahr 2022 genug Haushaltsmittel eingeplant? Nach unserer Einschätzung sollte die weitere Planung frühzeitig angegangen werden und für das Jahr 2022 ff. sollten mehr Haushaltsmittel eingeplant werden.</p> <p>Laut Brandschutzbedarfsplan (Seite 241), ist der Brandschutzbedarfsplan spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben und wurde am 1. Februar 2018 verabschiedet (BSBP, S.1). Ab 1. Februar 2023 liegt somit kein gültiger BSBP mehr vor. Die Ausarbeitung zur Fortschreibung des neuen BSBP sollte somit zu großen Teilen im Jahr 2022 erfolgen.</p>	Der Brandschutzbedarfsplan wird ab dem kommenden Jahr fortgeschrieben. Der angemeldete Bedarf ergibt sich aus den Erfahrungswerten der letzten Brandschutzbedarfsplanung.

Übersicht über die Prüfzeiten/ Aufteilung der Stundensätze:

Auflistung der Gesamtstunden:

Geräteprüfung nach UVV:	3.829 Stunden
Wartung Atemschutzgeräte und Schutzzüge nach der vorgeschriebenen AGT und CSA Übung:	575 Stunden
Reinigung und Wartung der Atemschutzgeräte nach dem Einsatz:	300 Stunden
Waschen der Brandschutz- und Einsatzbekleidung:	1.920 Stunden
Kleiderkammer:	50 Stunden
Programmierung Digitalfunk:	660 Stunden
Programmierung und Wartung Digitalempfänger (DME):	360 Stunden
Kalibrierung Gasmessgeräte:	102 Stunden
Übung Tagesalarm:	24 Stunden
Werkstattfahrten:	200 Stunden
Prüfung der Rettungstrupptaschen:	35 Stunden
Zeiten für Fortbildungen; Einsätze Tagesalarm; Besprechungen; Fahr- und Rüstzeiten:	996 Stunden
Gesamte Arbeitsstunden:	<u>9.071 Stunden</u>

Anlage zur Anfrage der CDU Nr. 87

Aufteilung der Stundensätze:

Programmierung und Wartung der DME:	360 Stunden	450 Euro Basis
Kalibrierung und Wartung der Gasmessgeräte:	102 Stunden	450 Euro Basis
Waschen der Brandschutz- und Einsatzkleidung:	1.920 Stunden	kann durch BUFTIs erledigt werden
Werkstattfahrten sowie Hol- und Bringdienste:	100 Stunden	kann durch BUFTIs erledigt werden
Funktion des Stahlschutzbeauftragten, derzeit noch nicht eingerichtet. Ist aber aufgrund der Messgeräte auf dem GW-Mess vorzuhalten:		Zukünftig Beauftragung auf 450 Euro Basis

Durchschnittliche Einsatzstunden pro Beschäftigten pro Jahr gemäß KGST:	1.547 Std.
Stellenanteile ohne Kompensation 450 Euro Kräfte und BUFTIs:	5,86 VK
Stellenanteile mit Kompensation 450 Euro Kräfte und BUFTIs:	<u>4,26 VK</u>

Anlage zur Anfrage der CDU Nr. 87

Übersicht der prüfpflichtigen Materialien und Geräte der Feuerwehr Bornheim und die hierfür benötigte Regelprüfzeit												
lfd.Nr.	Ausrüstung u. Gerät	An-zahl	Zeit/ Prüfung	vor jed. Übung	nach jed. Benutzung	regelm. Prüfung	Fuß-note	Anzahl der Prüf./Jahr	durch. Zeit ges. pro Jahr	Belast. Prüfung	DIN / EN	Sonstiges Bemerk.
1 Schutzbekleidung u. -geräte									943,87			
1	Chemikalienschutzanzug (Typ A + B)	20	80		x	jährlich	1;6;7;	1	1.600		EN 943-2	
2	Chemikalienschutzanzug (Typ 3)	30	10		x	jährlich		1	300		EN 466-1	
3	Schutzkl. F. spez. Brandbekämpfung	24	10		x	jährlich		1	240		EN 1486	
4	Warnkleidung	224	3		x	jährlich		1	672		EN 471	
5	Wathose	10	10		x	jährlich		1	100			
6	Chemikalienschutzhandschuhe	30	5		x	jährlich	3;6;	1	150		EN 374	
7	Schnittschutzkleidung	32	20		x	jährlich	3;6;	1	640		EN 381	
8	Rettungsweste automatisch	20	120	x	x	jährlich		1	2.400		EN 396/9	BGR 201
9	Ölschutzkleidung		15		x	jährlich	1;3;	1	-		EN 532/3	
10	Gehörschutz (Mehrweg)	12	5		x	jährlich	1;3;	1	60		EN 352	
11	Feuerwehrhelm	360	10		x	jährlich	1;3;6;7;	1	3.600		EN 443	
12	Gesichtsschutz	360	5		x	jährlich		1	1.800		EN 1731	
13	Feuerschutzhaube	220	5		x	jährlich	3;6;	1	1.100		EN 13 911	
14	Feuerschutzanzug	360	30		x	jährlich		1	10.800		EN 469	
15	Feuerwehrschutzhandschuhe	360	5		x	jährlich	3;6;	1	1.800		EN 659	
16	Feuerwehrtiefel	360	5		x	jährlich	1;3;	1	1.800		EN ISO 20345	
17	Feuerwehrbel	150	5		x	jährlich	3;	1	750		DN 14 924	
18	Atemanschl. (Vollmaske)	260	25	x	x	halbjährl.	18;	2	13.000		EN 136	
19	Masken / Helmkombiantion		20	x	x	halbjährl.	18;	2	-		Vfd - RL	
20	Pressluftatmer	120	45	x	x	halbjährl.	4;18;	2	10.800	6 Jahre	EN 137	
21	Regenerationsgeräte		80	x	x	halbjährl.	2;4;	2	-	6 Jahre	EN 145	
22	Filtergeräte		15	x	x	halbjährl.	21;	2	-		EN 141	
23	Fluchthaube	35	20		x	jährlich	11;21	1	700		EN 403	
24	Atemluftflasche	120	15		x	halbjährl.	3	2	3.600	2;5;10 Ja.	EN 12 021 ..	
25	Tauchgeräte		80	x	x	monatlich	4;18	12	-	6 Jahre	EN 250	
26	Atemluftflasche Tauchger.		15	x	x	monatlich		12	-	2,5; 5 Ja.	EN 144	
27	Atemluftkompressor	1	60			monatlich		12	720	halbjährl.	EN 12 021 ..	
Summe Zeitaufwand									56,632			
Summe Zeitaufwand										943,87		
2 Löschgeräte												
28	Kübelpritze	20	10		x	monatlich		12	2.400		DN 14 405	
29	Feuerlöscher tragbar		20			2 Jahre	2;	0,5	-		DN 14 406-4	
30	Pulverlöschgerät fahrbar		40		x	2 Jahre	2;4;19;	0,5	-		TRB 801	
31	Schaumlöschgerät fahrbar		25		x	2 Jahre	2;	0,5	-			
32	Schaummittel	12	10			halbjährl.	21;	2	240		EN 1568	
33	CO ₂ -Löschgerät (fahrbar)		25		x	2 Jahre	2;22;	0,5	-			
34	Geräte zur Schaumerzeugung	12	50		x	jährlich	2;22	1	600			
Übertrag:									3,240			
									54,00			
Übertrag:									3,240			
									54,00			
35	Druckschläuche	20	20		x	b.Wäsche		1	-	b.Wäsche	DN 14 811-1	GUU-VC53
36	Formst. Druckschläuche	10	25		x	jährlich	3;	1	250	jährlich	EN 1947	GUU-VC53
37	mineralölbest. Druckschläuche		15		x	jährlich	3;	1	-	b.Wäsche	DN 14 811-1	GUU-VC53
38	Saugschläuche	52	35		x	jährlich		1	1.820	jährlich	DN 14 810	GUU-VC53
39	Ansaugschläuche	12	5		x	jährlich		1	60		DN 14 819	
40	Chemikalienschläuche	8	20		x	jährlich	3;	1	160	jährlich	EN 12 115	GUU-R132
41	Wasserführende Armaturen u. a.	180	10		x	jährlich	3;	1	1.800	jährlich		
Summe Zeitaufwand									4,090			
Summe Zeitaufwand										68,17		
3 Rettungsgeräte										321,00		
42	Hubrettungsfahrzeuge	1	720		x	jährlich	2;	12	8.640	jährlich	EN 14 043	ZH 1/515
43	Drehleiter m. Handbetrieb		360		x	jährlich	2;	1	-	jährlich	DN 14 702	
44	Anhängeleiter		60		x	jährlich	2;	1	-	jährlich	DN 14 703	
45	Schiebleiter 3-teil. Holz	0	150		x	jährlich		1	-	jährlich	EN 1147	
46	Schiebleiter 3-teil. Leichtmetall	6	360		x	jährlich		1	2.160	jährlich	EN 1147	
47	Steckleiter, Holz		30		x	jährlich		1	-	jährlich	EN 1147	
48	Steckleiter: Leichtmetall	12	180		x	jährlich		1	2.160	jährlich	EN 1147	
49	Steckleiter, Einsteckteil	12	10		x	jährlich	3;	1	120		EN 1147	
50	Klappleiter	5	30		x	jährlich	3;	1	150		EN 1147	
51	Hakenleiter, Holz		30		x	jährlich		1	-	jährlich	EN 1147	
52	Hakenleiter, Leichtmetall		40		x	jährlich		1	-	jährlich	EN 1147	
53	Strickleiter	1	30		x	jährlich	3;	1	30			
54	Multifunktionsleiter	4	180		x	jährlich		1	720	jährlich	EN 1147	
55	Sprungtuch		120		x	jährlich		1	-		DN 14 151	
56	Sprungpolster	5	120		x	jährlich	1;2;	1	600	jährlich	DN 14 151	
57	Abseilgerät	4	60		x	jährlich		1	240	10 Jahre	BGG 906	GUU-R 198
58	Rettungstuch (Bergetuch)	16	15		x	jährlich	3;	1	240		DN 13 040	
59	Auffanggurt	6	30		x	jährlich	1;2;	1	180		EN 361	GUU-R 198
60	Kernmantelseil		30		x	jährlich	1;2;	1	-		EN 1891	GUU-R 198
61	Kernmanteldynamikseil	8	30		x	jährlich	1;2;	1	240		EN 892	GUU-R 198
62	Falldämpfer	6	20		x	jährlich	1;2;	1	120		EN 355	GUU-R 198
63	Feuerwehrlleine	80	15		x	jährlich		1	1.200		DN 14 920	GUU-VC53
64	Feuerwehr-Haltegurt	150	10		x	jährlich	13;	1	1.500		EN 358	GUU-VC53
65	Ferno Korbrage	1	60		x	jährlich	3;	1	60			
66	Gerätesatz Absturzicherung	6	150		x	jährlich	3;	1	900	10 Jahre	BGG 906	GUU-R 198
Summe Zeitaufwand									19,260			
Summe Zeitaufwand										321,00		
4 Sanitäts- und Wiederbelebungsg.										47,83		
67	Krankentrage	16	20		x	jährlich	3;	1	320		DN 13 024	
68	Krankentransporthängematte	1	30		x	jährlich	3;	1	30		DN 13 024	
69	Verbandkasten E	15	60		x	jährlich	3;	1	900		DN 13 169	
Übertrag:									1,250			
									20,83			
Übertrag:									1,250			
									20,83			
70	Beatmungsgerät (Ambubeutel)	15	5		x	monatl.		12	900			
71	Intubationsbesteck		5		x	monatl.	3;8;10	12	-			
72	Sekretabsaugpumpe	12	5		x	monatl.	3;	12	720			
73	Sauerstoffflasche medizinisch		5		x	monatl.		12	-	2; 5 Jahre		
Summe Zeitaufwand									2,870			
Summe Zeitaufwand										47,83		
5 Beleucht.-Signal u.Fernmeldege.										1.074,33		
74	Handscheinwerfer, EX	110	10		x	monatl.	1;8;	12	13.200		EN 50 014	GUU-IB524
75	Kopscheinwerfer, EX	160	10		x	monatl.	1;	12	19.200		EN 50 014	GUU-IB524
76	Arbeitsstellenscheinwerfer	15	10		x	jährlich	1;5;	1	150		VDE 0702-1	GUU-IB524
77	Flutlichtstrahler	20	15		x	jährlich	1;5;	1	300		VDE 0702-1	GUU-IB524
78	Elektronenblitzleuchte	48	10		x	jährlich	1;	1	480			GUU-IB524
79	Handlautsprecher	6	10		x	jährlich	1;	1	60		VDE 0702-1	GUU-IB524
80	Abzweigstück	12	15		x	jährlich	1;5;	1	180		VDE 0702-1	GUU-IB524
81	Adapterleitungen	7	15		x	jährlich	1;5;	1	105			
82	Warnleuchte nach STVZO	56	5		x	jährlich		1	280			
83	Verkehrswarngerät	56	5		x	jährlich		1	280			
84	Winkerkelle (elektrisch)	15	5		x	jährlich		1	75			
85a	Fahrzeugfunk	35	10		x	jährlich		1	350			
85b	Funkmeldeempfänger	340	10		x	jährlich		1	3.400			
85c	Handsprechfunkgeräte	220	10		x	monatl.	1;3;8;	12	26.400			

Übersicht der prüfpflichtigen Materialien und Geräte der Feuerwehr Bornheim und die hierfür benötigte Regelprüfzeit												
lfd.Nr.	Ausrüstung u. Gerät	Anz-zahl	Zeit/ Prüfung	vor jed. Übung	nach jed. Benutzung	regelm. Prüfung	Fuß-note	Anzahl der Prüf./Jahr	durch. Zeit ges. pro Jahr	Belast. Prüfung	DIN / EN	Sonstiges Bemerk.
Summe Zeitaufwand								Minuten	64.460			
Summe Zeitaufwand								Stunden	1.074,33			
6 Arbeitsgerät									201,17			
86	Spreizer	6	60		x	jährlich	1;2;8;	1	360	3 Jahre	EN 13 204	GVV-VC53
87	Schneidgerät	7	60		x	jährlich	1;2;8;	1	420	3 Jahre	EN 13 204	GVV-VC53
88	Akku Kombigerät		30		x	jährlich	1;2;8;	1	-	3 Jahre	EN 13 204	GVV-VC53
89	Retungszylinder	14	60		x	jährlich	1;2;	1	840	3 Jahre	EN 13 204	GVV-VC53
90	Hydraulik - Pumpenaggregat	5	60		x	jährlich	2;5;	1	300	3 Jahre	EN 13 204	GVV-VC53
91	Hydraulische Winde (Büffel)	8	60		x	jährlich	2;	1	480	jährlich		GVV-VD8
92	Hydraulischer Hebesatz (H1+ H2)	1	60		x	jährlich	1;2;	1	60	jährlich		
93	Luftheber 0,5 + 1,0 bar		60		x	jährlich	1;2;	1	-	jährlich		
94	Luftheber >1,0 bar (Druckkissen)	20	60		x	jährlich	2;	1	1.200	5 Jahre		
95	Leckdichtkissen	1	60		x	jährlich	1;2;4;	1	60	jährlich		
96	Rohrdichtkissen	4	60		x	jährlich	3;	1	240	jährlich		
97	Mehrzweckzug	4	60		x	jährlich	3;	1	240		DIN 14 800-5	
98	Überdrucklüfter	12	60		x	jährlich	3;	2	1.440			
99	Hebebaum	2	10		x	jährlich	3;	1	20			
100	Gully - Dichtkissen		40		x	jährlich	3;	1	-			
101	Hubwagen	1	30		x	jährlich	1;3;	1	30	jährlich		
102	LKW Rettungsplattform	4	60		x	jährlich	1;3;	1	240	jährlich		
103	Tragkraftspritzen	11	60		x	halbjährl.	8;14;	2	1.320	jährlich	EN 14 466	
Übertrag:								Minuten	7.250			
Übertrag:								Stunden	120,83			
Übertrag:								Minuten	7.250			
Übertrag:								Stunden	120,83			
104	Feuerlöschkreiselpumpen	8	60		x	halbjährl.	3;8;	2	960	jährlich	EN 10 28	
105	Tauchmotorpumpen	17	30		x	jährlich	1;5;	1	510	jährlich	DIN 14 425	GVV-VA3
106	Mineralöl / Gefahrgut Umfüll. TUP	1	30		x	jährlich	1;5;	1	30	jährlich	DIN 14 424	GVV-VA3
107	Fasspumpe m. Motor u. Pumpwerk	1	30		x	jährlich	1;5;	1	30	jährlich		GVV-VA3
108	Turbinentauchpumpe	5	45		x	jährlich	1;3;	1	225		DIN 14 426	
109	Turbinenumfüllpumpe		15		x	jährlich	1;3;	1	-			
110	Handmembranpumpe	1	30		x	jährlich	1;3;	1	30			
111	Membran - Gefahrgutpumpe	1	30		x	jährlich	1;5;	1	30	jährlich		GVV-VA3
112	Industriesauger	8	30		x	jährlich	1;5;	1	240		EN 60 335	GVV-VA3
113	Vakuumsauger (Hydrovac)		15		x	jährlich	1;3;5;	1	-			
114	Exzenter - Schneckenpumpe		15		x	jährlich	1;3;5;	1	-	jährlich		GVV-VA3
115	Schmutzwasserpumpe	2	45		x	jährlich	1;3;14;	1	90			GVV-VA3
116	Lichtmastanhänger (Stromaggregat)		45		x	jährlich	1;5;6	1	-			
116a	Stromerzeuger	12	45		x	jährlich	1;14;	1	540	jährlich	DIN 14 685	GVV-VA3
117	Motorsäge m. Verbrennungsmotor	16	30		x	jährlich	1;5;	1	480		EN 608	
118	Motorsäge mit Elektromotor	1	30		x	jährlich	1;14;	1	30			GVV-VA3
119	Trennschleifm. m. Verbrennungsmotor	1	30		x	jährlich	1;5;	1	30		EN 14 54	
120	Trennschleifm. m. Elektromotor	6	30		x	jährlich	1	1	180			GVV-VA3
121	Anschlagmittel / Drahtseil	20	15		x	jährlich	1	1	300		DIN 3051	GVV-R 500
122	Kettengehänge, ein- u. mehrsträngig		15		x	jährlich	1	1	-		DIN 685	GVV-R 500
123	Kunstfaserseil		15		x	jährlich	1	1	-			GVV-R 500
124	Hebebänder	4	15		x	jährlich	1	1	60		EN 14 92	GVV-R 500
125	Hebegeschirre, mehrsträngig	1	15		x	jährlich	1	1	15			GVV-R 500
126	textile Endloschlinge	20	15		x	jährlich	1	1	300			
127	Zugseil - Hebezuggerät	4	60		x	jährlich	1	1	240			
128	Lastaufnahmeeinrichtung (Schäkel)	100	5		x	jährlich	1	1	500			GVV-R 500
Summe Zeitaufwand								Minuten	12.070			
Summe Zeitaufwand								Stunden	201,17			
7 Handwerkzeug und Messgerät									178,67			
129	Brennschneidgerät		60		x	jährlich	22;	1	-	2;5;10 J.	EN 730	GVV-VD1
130	Sauerstoffflasche		5		x	jährlich	22;	1	-	2;5;10 J.	DIN 85 46-04	
131	Acetylenflasche		5		x	jährlich		1	-		DIN 8546-A2	
132	Werkzeugkasten FwK	10	30		x	jährlich		1	300		DIN 14 881	
133	Werkzeugkasten E	10	30		x	jährlich		1	300		DIN 14 885	
134	Werkzeugkasten (3-tlg. + 5 tlg.)	10	30		x	jährlich		1	300			
135	Filmdosimeter	20	30			Austausch Filmplakette durch LFKS		1	600			
136	Dosiswarngerät	7	30		x	halbjährl.		2	420			
137	Kontaminationsnachweisgerät	2	30		x	halbjährl.		2	120			
138	Ex- , Ex-/Ox-Messgerät	22	30		x	monatlich	1;	12	7.920		EN 50 057	
139	Sensormessgerät		30		x	halbjährl.	1;	2	-			
Übertrag:								Minuten	9.960			
Übertrag:								Stunden	166,00			
Übertrag:								Minuten	9.960			
Übertrag:								Stunden	166,00			
140	Infrarot-Wärmemesser	1	10		x		1;	1	10			
141	Photoionisationsdetektor	1	60		x		1;	1	60			
142	Photometer	1	60		x		1;	1	60			
143	Leitfähigkeitsmeßgerät	1	60		x	viertelj.		4	240			
144	pH-Messgerät	1	30		x	viertelj.		4	120			
145	Prüfröhrchen(SET)	2	20		x			2	80			
146	Pumpe für Prüfröhrchen	3	30		x		1;	2	180	Je Verbrauchszeit		
147	pH - Papier		10					1	-			
148	Öltestpapier		10					1	-			
149	Wasseranalyseset	1	10					1	10			
150	Heustockmeßsonde		60					1	-			
Summe Zeitaufwand								Minuten	10.720			
Summe Zeitaufwand								Stunden	178,67			
8 Sondergerät									23,00			
151	Kraftstoffkanister aus PE und Metall	8	5			monatl.	3;	12	480	5 Jahre		
152	Doppelkanister f. Kettensägen	15	5			monatl.	3;	12	900	5 Jahre		
Summe Zeitaufwand								Minuten	1.380			
Summe Zeitaufwand								Stunden	23,00			
9 Geräte im Fw-Gerätehaus									255,83			
153	Tore, kraftbetätigt	2	30			jährlich		1	60			GVV-R1/494
154a	elektr. Anlagen (ortsfest)	12	120			viertelj.		4	5.760			GVV-VA3
154b	elektr. Anlagen (beweglich)	250	30		x	jährlich		1	5.000			GVV-VA3
155	Flüssigkeitsstrahler		30			jährlich		1	-			GVV-VD15
156	Feuerwehrfahrzeuge	35	120		x	jährlich		1	4.200		EN 1846	STVZO u.a.
157	Flurförderzeuge	1	100		x	jährlich	2;	1	100			
158	Winden	1	30		x	jährlich	2;	1	30			GVV-VD8
159	Hebebühnen	2	60			jährlich	2;	1	120			VBG 14
160	Krane		60		x	jährlich	2;4;	1	-	4 Jahre		GVV-VD8
161	Druckbehälter	2	40			jährlich		1	80			
Summe Zeitaufwand								Minuten	15.350			
Summe Zeitaufwand								Stunden	255,83			
10 Wartung u.-fristen Bereich Atemschutz									714,70			
162	Reinigung und Desinfektion Masken	260	15		x	2 Jahre		0,5	1.950			
163	Sicht-, Funktions- u. Dichtpr. Masken	260	15		x	halbjährl.		2	7.800			
164	Wechsel Ausatemventilscheibe	260	20			4 Jahre		0,25	1.300			
165	Wechsel der Sprechmembrane	260	20			6 Jahre		0,17	884			
167	Pressluftatmer kompl. Reinigung	120	60		x	halbjährl.		2	14.400			
168	PA-kompl. Sicht-, Funktions-u. Dicht.	120	30		x	halbjährl.		2	7.200			
169	PA-Grundüberholung	120	90			6 Jahre		0,17	1.836			
170	Bearbeitung Atemluftflaschen	120	20			5 Jahre		0,2	480			
Übertrag:								Minuten	35.370			

Übersicht der prüfpflichtigen Materialien und Geräte der Feuerwehr Bornheim und die hierfür benötigte Regelprüfzeit												
lfd.Nr.	Ausrüstung u. Gerät	Anz-hl	Zeit/ Prüfung	vor jed. Übung	nach jed. Benutzung	regelm. Prüfung	Fuß-note	Anzahl der Prüf./Jahr	durch. Zeit ges. pro Jahr	Belast. Prüfung	DIN / EN	Sonstiges Bemerk.
									589,50			
Übertrag:									35,370			
									589,50			
171	Lungenautom.Reinigung u.Desinfekt.	120	25			x	2 Jahre	0,5	1.500			
172	Lungenautom. Wechsel d.Membran	120	30				3 Jahre	0,33	1.188			
173	Lungenautom.Sicht-,Funkt.u.Dichtp.	120	15			x	halbjährl.	2	3.600			
174	Lungenautom. Grundüberholung	120	60				6 Jahre	0,17	1.224			
Summe Zeitaufwand									42.882			
Summe Zeitaufwand									714,70			
Zusammenstellung:												
									Stunden	Arbeitsstage		
1 Schutzkleidung u. -geräte									943,87	121		
2 Löschgeräte									68,17	9		
3 Rettungsgeräte									321,00	41		
4 Sanitäts- und Wiederbelebungsg.									47,83	6		
5 Beleucht.-Signal u.Fernmeldege.									1.074,33	138		
6 Arbeitsgerät									201,17	26		
7 Handwerkzeug und Messgerät									178,67	23		
8 Sondergerät									23,00	3		
9 Geräte im Fw-Gerätehaus									255,83	33		
10 Wartung u.-fristen Bereich Atemschutz									714,70	92		
									3.828,57	491		
Jahres - Zeitbedarf für die Geräteprüfung nach UVV										3828,6 Stunden		

Vorgeschriebene Übungen der AGT 375

ca. 250 AGT je min. 1 Übung / Jahr
Zeitaufwand in Stunden für Reinigung/Desinfizierung/Prüfung von Atemschutzmasken, PA und LA

Vorgeschriebene Übungen für CSA-Träger 200

ca. 80 CSA Träger je 1 Übung / Jahr
Zeitaufwand in Stunden für Reinigung/Desinfizierung/Prüfung von Atemschutzmasken, PA und LA und CSA

Einsatz 300

statistisch 150 Personen im Atemschutzeinsatz/Jahr
Zeitaufwand in Stunden für Reinigung/Desinfizierung/Prüfung vom Atemschutzmasken, PA und LA und Feuerweherschutzbekleidung

Waschen Brandschutzkleidung 1600

Vom Hersteller empfohlene Waschgänge: 4x/Jahr
Nach Einsatz durchschnittlich 1x/Jahr
Zeitbedarf GW 1,0h/Bekleidungssatz

Waschen Einsatzkleidung 320

Nach Bedarf, min. 1x/Jahr

Kleiderkammer(monatlich 3h und nach Bedarf) 50

Zeitaufwand in Stunden

Programmierung Digitalfunkgeräte 660

Zeitaufwand in Stunden für 220 Geräte (z.Zt. vierteljährlich)

Prüfung Systemtrenner BA 20

Zeitaufwand in Stunden für 20 Geräte

Kalibrierung der Gasmessgeräte 102

Zeitaufwand in Stunden für 17 Dräger X-am (monatlich)

Üben mit der Tagesalarmgruppe 24

Zeitaufwand in Stunden

Digitalmeldeempfänger 360

360 Meldeempfänger ca. 1Stunde/Jahr/Melder

Werkstattaufenthalt inkl. Holen und bringen 200

50 Fahrzeuge / 4Stunden im Jahr

Gerätetasche Angriffstrupp 35

1 Tasche
1 Karabiner
1 Bandschlinge
1 Brandfluchthaube
1 Rettungsmesser
2 Türkelle
2 Markierkreide
35 Taschen: Je 1Stunde / Jahr

Jahreszeitbedarf in Summe aller ermittelten Zeiten: 4246,0 Stunden

Summe: 8074,6 Stunden

Fort und Ausbildungsveranstaltung 7Tage/GW/Jahr
Einsatzteilnahme Tagesalarm 2Stunden/GW/Woche
Besprechungen und Absprachen der Abteilung 4Stunden/GW/Woche
Fahrt-und Rüstzeiten im Tagesablauf 1Stunde/Tag

Nicht berücksichtigt in dieser Berechnung:

Ausfallzeiten durch Jugendschutzkontrollen an Karneval
Ausfallzeiten durch Helfertätigkeit bei Wahlveranstaltungen
Ausfallzeit durch Begehungen mit diversen Firmen, Gutachtern u.ä die im Zuständigkeitsbereich von Amt 6 liegen